

Stiftung aktuell



pw°-Kunstkalender 2018 Das Monatsbild Oktober zeigt eine typische Arbeit von Oliver Hammerschmidt (Ausschnitt)

»Zuhause gestalten« – inklusiv und individuell

Die pw°-Wohneinrichtungen werden mit Hilfe der Stiftung erneuert

Der Neubau der Werkstatt Praunheim ist mit der Unterstützung zahlreicher Spenderinnen und Spender verwirklicht worden. Jetzt steht für die Praunheimer Werkstätten gGmbH (pw°) ein weiteres großes Projekt an, für das die Stiftung Praunheimer Werkstätten Ihre Unterstützung erbittet: Die Umgestaltung der pw°-Wohneinrichtungen in moderne Häuser, die den aktuellen Erfordernissen des inklusiven Wohnens gerecht werden. Helfen Sie mit!



Umbau oder Neubau? pw°-Wohneinrichtung in der Frankfurter Hohemarkstraße

Die pw° betreibt aktuell an fünf Standorten in Frankfurt Wohneinrichtungen mit zusammen 160 Wohnplätzen. Außerdem werden über 100 Klientinnen und Klienten im Rahmen des Betreuten Wohnens beim Leben in der eigenen Wohnung unterstützt. In den letzten Jahren musste die pw° erkennen, dass nicht alle ihre Häuser den Bedürfnissen zeitgemäßen inklusiven Wohnens entsprechen. Bei dieser Einschätzung geht es im Wesentlichen um die Aufteilung der

Wohnungen, die Mindestgrößen der Zimmer, die Qualität der gemeinsam zu nutzenden Sanitäreinrichtungen und um das Thema Barrierefreiheit.

Von den Praunheimer Werkstätten definierte Prinzipien inklusiver Wohnformen sollen für die zukünftigen Wohnangebote der pw° leitend sein:

- Gestaltbarkeit des persönlichen Lebensraums
- Einbettung in eine Nachbarschaft von Menschen mit und ohne Behinderung
- Nutzbarkeit von Treffpunkten und Gemeinschaftsräumen
- Individuell anpassbare und abrufbare Assistenzleistungen
- Wahlmöglichkeiten in Bezug auf die Art, Ausstattung und Einrichtung der Wohnräume
- Mitbestimmung bei der Zusammensetzung von Wohngemeinschaften

Der Bestand an Wohneinrichtungen der pw° soll so verändert werden, dass die Prinzipien inklusiver Wohnformen verwirklicht werden können. Dabei sollen dem Hilfebedarf und den individuellen Lebensplänen entsprechend angepasste Assistenzleistungen erbracht werden.

Zuerst soll die »Wohnanlage Hohemarkstraße« zu einer inklusiven Wohneinrichtung umgestaltet werden. In der bereits angelaufenen Vorplanung wird sich entscheiden, ob die gesteckten Ziele mit einem Umbau des Hauses zu erreichen, oder ob Abriss und Neubau sinnvoller sind. 2018 sollen die jetzigen Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Hohemarkstraße für den Um- bzw. Neubau in eine andere pw°-Einrichtung umziehen können; gedacht ist dabei an die Häuser in der Bolongaro- und der Sonnentaustraße. Nach erfolgtem Um- oder Neubau in der Hohemarkstraße können die ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohner dorthin zurückkehren.

Auch die Wohneinrichtungen »An der Praunheimer Mühle«, »Am Wendelsgarten« und »Starkenburger Straße« sollen nach und nach umfassend modernisiert werden. Die Wohnungen der Praunheimer Werkstätten im Wohnverbund West entsprechen bereits den definierten Standards zum inklusiven Wohnen und bedürfen keiner Modernisierung.

Spendenkonto

Frankfurter Sparkasse
Stiftung Praunheimer Werkstätten
IBAN DE69 5005 0201 0000 2901 90
BIC HELADEF1822
Stichwort »Zuhause gestalten«



Ton und Rhythmus Drei Mitglieder des pw°-Chores



Sonnenbilder Andreas Skorupa »malt« mit einer medizinischen Spritze

»Wir sind der Chor!«

Singen in der Werkstatt Praunheim

»Wir sind der Chor, wir singen Euch was vor!«, klingt es getragen aus dem Mal-Atelier der Werkstatt Praunheim. Es ist Donnerstag-Vormittag, Zeit zum gemeinsamen Singen: Aus den verschiedenen Arbeitsbereichen der Werkstatt sind Beschäftigte zusammengekommen: Der pw°-Chor probt.

Nach anfänglicher Fluktuation hat sich inzwischen eine Kerngruppe gefunden, und »der Chor wächst immer weiter«, wie Leiterin Ute Christmann mit positivem Erstaunen bemerkt. Die stimmlichen und musikalischen Möglichkeiten der Teilnehmenden sind sehr unterschiedlich, auch die Altersspanne ist recht groß. Auf all das muss Chorleiterin Christmann bei der Zusammenstellung des Repertoires Rücksicht nehmen.

In der Werkstatt-Kantine stellte sich der im Sommer 2016 gegründete Chor erstmals vor; bei einem zweiten Auftritt sang man ein kleines Weihnachtsprogramm. Mehr Öffentlichkeit gab es dann schon beim Sommerfest der pw°-Wohneinrichtung Praunheimer Mühle und auch beim von der Stiftung organisierten »Workshop im Wald« in diesem Jahr. Ute Christmann hatte einige Stücke zusammengestellt, mit denen der Chor das alljährlich aufgeführte Theaterstück begleitete.

Inzwischen hat der von Stiftung und Förderverein geförderte Werkstatt-Chor mehr als 20 Sängerinnen und Sänger, die regelmäßig dabei sind. Gemeinsam arbeitet man an Intonation, Rhythmus und Textverständlichkeit, lässt dabei aber den Spaß nicht zu kurz kommen – wie etwa bei einem improvisierten Rap-Song: Alle klatschen einen Offbeat (was geübt sein will); den Sprechgesang übernimmt Johnny, der mit Baseball-Kappe und den typischen wiegenden Gesten sofort als Rapper durchgeht: »Wir sind der Chor, jetzt haltet mal die Klappe, wir singen jetzt was vor!«.



Ute Christmann ist ausgebildete Schreinerin und neben ihrer Tätigkeit als Chorleiterin und Sängerin freiberuflich in der Holzbearbeitung tätig. Seit 20 Jahren leitet sie den Chor des Dritte-Welt-Hauses, den Lebenshilfe-Chor »Herztöne«, sowie weitere Chöre und Singgruppen im Frankfurter Raum.

Kunst im Grünen

»Workshop im Wald« 2017

Auch in diesem Jahr fand der traditionelle »Workshop im Wald« statt – eine von der Stiftung organisierte, multimediale Kunstwerkstatt auf der Louisa, dem Frankfurter Stadtwald. Dort stehen den Praunheimer Werkstätten ein Grundstück mit urwüchsigen Blockhäusern zur Verfügung; Platz genug für das Malen im Freien, das Schreiben an langen Holztischen und die Aufführung des Theaterstücks, das wie jedes Jahr am letzten Tag des Workshops den Besuchern bei einem Fest präsentiert wurde.

Vom 8. bis 12. Mai 2017 entwickelte man Inhalte und Texte für das Theaterstück »Waldträume«, malte an Dekorationen, baute Requisiten und probte schließlich die Szenenfolge. 22 Akteure waren mit Eifer bei der Sache, begleitet von der bildenden Künstlerin Inkritt Störkel, der Schriftstellerin Barbara T. Pohle, dem Theatermann Edmund Klein und der »guten Seele« Andrea Malcher. Beteiligt waren Teilnehmende der Mal-Ateliers, Autorinnen und Autoren der Schreibwerkstatt und erstmals der pw°-Chor, der zur Aufführung am Freitag passende Lieder beisteuerte. Die Stiftung bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei den Auszubildenden des Hotels »Villa Kennedy«, die den Workshop sowohl finanziell als auch mit Manpower beim Catering unterstützt haben.

Manuela Grimm von den »Neumonden« – einer Gruppe der Schreibwerkstatt – erzählt für »Stiftung aktuell« vom Workshop:



»Einmal findet für eine Woche ein Workshop im Wald statt, bei dem nicht nur geschrieben werden kann, sondern auch Künstlerinnen und Künstler der Malgruppe sowie auch Schauspieler und Schauspielerinnen der Theatergruppe mitwirken können. Und alle sind voller Eifer fleißig und mit viel Spaß dabei. Das

gesamte Team arbeitet eine ganze Woche an seinen Werken, und jeder gibt das, was in ihm steckt, was er drauf hat und was er kann. Das Wetter spielt natürlich auch jedes Jahr eine große Rolle, denn bei schüttemdem Regen können wir natürlich nicht richtig arbeiten, da sich ja alles an der Luft abspielt.

So, und hier noch ein paar Worte von Ihrer Chefredakteurin: Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Fest und vor allem einen guten und vor allem gesunden Rutsch ins Jahr 2018.«



Mädchen mit Einhorn Das Titelmotiv des pw°-Kunstkalenders 2018 ist das Monatsblatt September, gestaltet von Birgit Ziegert

Der pw°-Kunstkalender 2018 ist da!

Neue Bilder aus den Ateliers der Praunheimer Werkstätten

Zwölf Monatsblätter mit heiteren, drastischen, verspielten und verrästelten Bildern, gestaltet von Künstlerinnen und Künstlern aus den Mal-Ateliers der Praunheimer Werkstätten (pw°). Bilder, die man sich lange und immer wieder anschauen, immer wieder Neues entdecken kann.

Der pw°-Kunstkalender 2018 kann ab sofort bei der Stiftung Praunheimer Werkstätten bestellt werden. Auf der Website der Stiftung findet sich auf der Kunstkalender-Seite eine PDF-Ansicht des gesamten Kalenders. Jetzt bestellen!

pw°-Kunstkalender 2018

- Format 49 x 50 cm
- 12 Monatsblätter
- Versand im festen Schuber
- 25,- Euro plus Versandkosten

Zu bestellen bei:
 Stiftung Praunheimer Werkstätten
 Regina Stappelton
 Christa-Maar-Straße 2
 60488 Frankfurt am Main
 Tel. 069 - 95 80 26 144
 stiftung@pw-ffm.de
 www.stiftung-pw.de



Birgit Ziegert · 1966 - 2017

»Dr. Birgit«

Wir trauern um Birgit Ziegert, die am 11. Oktober 2017 im Alter von 51 Jahren verstorben ist. Sie gehörte zu den profiliertesten Künstlerinnen der Praunheimer Werkstätten. Vielen wird sie in Erinnerung bleiben als eine immens kreative Persönlichkeit. Birgit Ziegert begann bei den Praunheimer Werkstätten 1982 als Mitarbeiterin im Postversand und wechselte später in die Konfektionierung. Im Laufe der Jahre trat ihr Bedürfnis, künstlerisch tätig zu sein, immer mehr in den Vordergrund.

Bei den Ausstellungen der Stiftung Praunheimer Werkstätten war »Dr. Birgit«, wie sie ihre Bilder signierte, häufig vertreten, und auch in vielen pw°-Kunstkalendern erkennt man sofort ihren charakteristischen Strich, die souverän-verspielte Komposition, die Farbgebung. Das September-Blatt im pw°-Kunstkalender 2018 ist eine ihrer letzten Arbeiten.

Ausstellung: Kalender-Originale 2018

Vernissage am 23.11.2017 in der Hochschule Sankt Georgen

Regelmäßig erscheint im Herbst der pw°-Kunstkalender für das nächste Jahr – und ebenso regelmäßig findet einige Wochen später eine Ausstellung statt, in der man die Originale der Bilder sehen kann, die Eingang in den neuen Kunstkalender gefunden haben.

In der Ausstellung »Die Originale« sieht man, wie groß (oder wie klein) die Bilder wirklich sind, deren Abbildungen einem im Kalender so gefallen. Mit etwas Glück kann man an einem Bild die Künstlerin oder den Künstler treffen und mit ihm oder ihr über das an der Wand hängende Werk ins Gespräch kommen – herzliche Einladung!

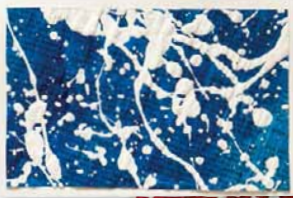
Kalenderbilder – die Originale des pw°-Kunstkalenders 2018

Ausstellungseröffnung Donnerstag, 23.11.2017 · 19:00 Uhr

Begrüßung:
 Prof. Dr. Ansgar Wucherpfennig SJ
 Einführung: Dr. Anna Meseure

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen
 Offenbacher Landstraße 224
 60599 Frankfurt am Main

Ausstellung vom 24. November bis 21. Dezember 2017



Grußkarten aus dem Atelier Praunheim

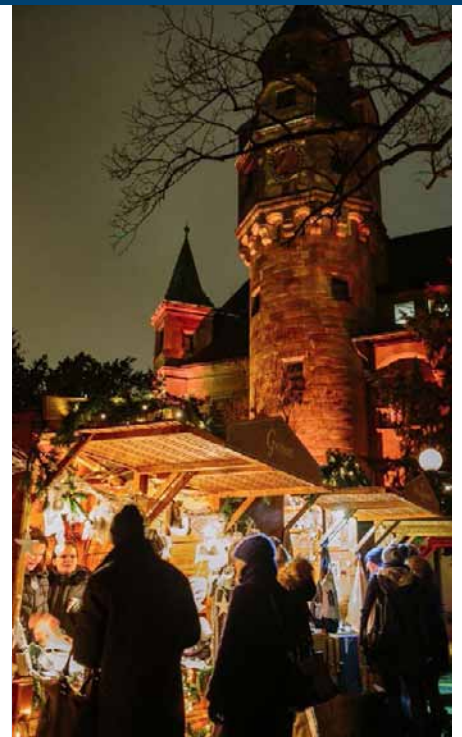
Bei der Stiftung können diese besonderen Grußkarten bestellt werden. Die weiße Farbe ist in dicken Spritzern und Tropfen aufgetragen: eine Karte zum Fühlen! Erhältlich in Rot, Türkis und Blau. Jede Karte ist ein Unikat, darum gibt es nur eine kleine Auflage. Klappkarte mit Umschlag: 5,- Euro plus Versand.

Weitere Informationen unter www.stiftung-pw.de



Restauriertes Drachenboot beim Hesttag

Das mit Unterstützung der Stiftung restaurierte original chinesische Drachenboot wurde beim Hesttag 2017 in Rüsselsheim erstmals zu Wasser gelassen und bei dieser Gelegenheit von einem buddhistischen Mönch in einer feierlichen Zeremonie getauft. Die Stiftung Praunheimer Werkstätten bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern, die durch ihre Unterstützung die Restaurierung des Drachenbootes möglich machten.



»Weihnachtszauber«

Stiftung beim Weihnachtsmarkt

In diesem Jahr ist die Stiftung Praunheimer Werkstätten beim »Weihnachtszauber« im Liebieghaus vertreten. Am dritten Adventswochenende verwandelt sich der Garten des Museums in ein weihnachtliches Lichtermeer und lädt mit geschmückten Holzbuden zum Staunen und Verweilen ein. Besonderes Kunsthandwerk und spezielle Köstlichkeiten lassen sich auf diesem zauberhaften Weihnachtsmarkt entdecken. Während des »Weihnachtszaubers« gibt es täglich ein vielfältiges Begleitprogramm für Kinder und Erwachsene: Chorkonzerte, Puppenspiel und vieles mehr.

Weihnachtszauber im Liebieghaus

14. - 17. Dezember 2017
Do. und Fr. 16:00 bis 21:00 Uhr
Sa. und So. 11:00 bis 21:00 Uhr
www.liebieghaus.de

Spendenkonto

Frankfurter Sparkasse
Stiftung Praunheimer Werkstätten
IBAN DE69 5005 0201 0000 2901 90
BIC HELADEF1822
Bei Projektspenden bitte angeben:
Chor / Workshop im Wald / Mal-Atelier

Fördermaßnahmen und Spendenverwendung 2017

Im Jahr 2016 gingen auf dem Konto der Stiftung Praunheimer Werkstätten insgesamt 63.250,87 Euro an zweckgebundenen Spenden ein, die zeitnah zu verwenden sind.

Für die Kampagne »Gemeinsam Lebensräume schaffen – Werkstatt:Neubau« gingen noch 2.933,77 Euro ein, die an die Praunheimer Werkstätten gGmbH weiterzuleiten sind.

Der nach Zuführung zur freien Rücklage verbleibende Betrag aus dem Jahresüberschuss 2016 i.H. von 18.572,70 Euro wird für folgende Projekte verwandt:

Werkstatt Praunheim

Zuschuss begleitende Maßnahmen
7.500,- Euro

Werkstatt Höchst

Zuschuss begleitende Maßnahmen
7.500,- Euro

Stationäres Wohnen

Zuschuss übergeordnete Freizeitmaßnahmen »Blickpunkt«
3.572,70 Euro

Gesamtausgaben: 18.572,70 Euro

Spenden

Der Vorstand beschließt, die Spenden in Höhe von 63.250,87 Euro gemäß nachfolgender Aufstellung zu verwenden.

Werkstatt Höchst

Ausstattung Tagesförderstätte
16.795,87 Euro

Wohneinrichtung Am Wendelsgarten

Couch im 2. OG
1.805,- Euro

Werkstatt Fechenheim

Bestuhlung Terrasse der Mensa
5.000,- Euro

Wohneinrichtung Praunheimer Mühle

Zeitungsabo für GdT
150,- Euro

Neutraler Bereich

— Schreibwerkstatt: 3.000,- Euro
— Druckwerkstatt: 5.000,- Euro
— pw^o-Chor: 1.500,- Euro
— Drachenboot: 5.000,- Euro
— Atelier-Angebot: 15.000,- Euro
— Workshop im Wald: 10.000,- Euro

Gesamt: 63.250,87 Euro